

# ZIRKUS MELODIA

Eine musikalische Zirkusvorstellung  
Für Holzblasquintett und Erzähler

Trailer: <https://youtu.be/nXTetc1DRrE>

## Konzeption

### Idee

Wie hört sich eine Jongleurin an? Wie klingt der Tanz einer Seiltänzerin? Und wie bewegt sich ein

Tiger in der Sprache der Musik?

Wir wollen die faszinierende Welt des Zirkus hörbar machen. Musikalische Virtuosität, Effekte und

Klangvielfalt machen die Welt des Zirkus sinnlich erfahrbar und regen die Hörphantasie und Hörfreude an. Zeitgenössische Musik soll "spielerisch" erlebbar werden. Szenische Choreographien verstärken die Komposition. Dabei stellen Instrumente ihre spezifischen Klangmöglichkeiten vor.

### Inhalt

ZIRKUS MELODIA ist eine szenisch-musikalische Zirkusvorstellung für Jung und Alt.

Der Erzähler, ein im Zuschauerraum herum lungerner Landstreicher, erinnert sich an seine erste

Zirkuserfahrung und lässt diese lebendig werden. Der Zuschauer wird Teil seiner Gedanken und

durchlebt eine aufregende Zirkusvorstellung. Dabei werden die Artisten jeweils von einem Instrument vertreten, die Kunststücke werden zur musikalischen Akrobatik. Die Jongleurin lässt

auf ihrer Klarinette Töne durch die Luft wirbeln, die Seiltänzerin sucht auf ihrer Oboe das Gleichgewicht, der Clown jagt auf seinem Fagott eine Fliege, der Tiger knurrt auf seinem Horn

und tanzt nach der Pfeife (Querflöte) der Dompteurin. Der Erzähler wird zunehmend Teil der Handlung, bis er sich selbst zum Zauberer macht und die Artisten dirigiert.

### Ansatz

Wir schaffen ein neues Konzertformat durch interdisziplinäre Zusammenarbeit, es begegnen sich

Künstlern der Bereiche Komposition, Theaterregie, Instrumentalmusik und Schauspiel.

Die Musik wurde von den beiden Komponisten Matti Pakkanen und Benjamin Helmer eigens für

das Stück komponiert und wird gemeinsam im Probenprozess weiterentwickelt.

Die Instrumente werden je nach ihrem Klangcharakter und ihren Möglichkeiten einem Zirkus-Stereotypen zugeordnet. Dabei werden sie zu Darstellern der Geschichte (Zirkusartisten)

und bewegen sich neben dem virtuosen Spiel auch szenisch auf der Bühne. Ein schwungvolles

musikalisches Thema zieht sich in unterschiedlichen Varianten als roter Faden durch die Vorstellung und verbindet so die einzelnen Zirkusnummern.

Unser Ziel ist es, einen experimentellen Umgang mit den Instrumenten zu suchen.

So wird z.B. nur auf den Oberstücken oder Mundstücken der Instrumente gespielt oder es erklingen Geräusche wie Fliegen, Puppe, Knurren etc.. Zum anderen wird die Musik konkret als

Sprache genutzt, indem sich der Clown z.B. auf "fagotisch" ans Publikum wendet und simultan übersetzt wird. Diese Improvisationen werden so zum szenischen Ausdrucksmittel.

### **Zielgruppe**

Zirkus ist ein Thema, das alle Menschen anspricht, unabhängig von Alter und sozialem Umfeld.

Durch die Vertonung einer Zirkusvorstellung, wollen wir die Neugier und Hörfreude für ein weitreichendes Publikum eröffnen. Eine experimentelle Klangwelt soll die Zirkusshow hörbar machen und die Hörfantasie anregen.

### **Beteiligte**

Theresa von Halle (Konzept und Produktionsleitung), Ron Zimmering (Regie), Benjamin Helmer und Matti Pakkanen (Komposition),  
Bläserquintett: FünfLänderEck